
19173/J XXVII. GP

Eingelangt am 05.07.2024

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Michaela Schmidt, Petra Tanzler
Genossinnen und Genossen

an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung

betreffend „Salzburger BAfEP Standorte und deren Auslastung“

Die Elementarpädagogik steht vor großen Herausforderungen. Es mangelt an VIF- konformen Betreuungsplätzen und Personal. Im Fokus stehen außerdem die Gruppengrößen und der Fachkraft-Kind-Schlüssel in Krippen und elementarpädagogischen Einrichtungen (bzw. je nach Bundesland Krabbelstuben, Spielgruppen, Kitas etc.). Ziel muss es sein, dass für jedes Kind ab dem ersten Geburtstag ein qualitativ hochwertiger Betreuungsplatz, mit Rechtsanspruch darauf, zur Verfügung steht.

Hierfür werden deutlich mehr Elementarpädagoginnen und Elementarpädagogen benötigt als derzeit im Beruf tätig sind. Dafür gilt es die Arbeitsbedingungen zu verbessern, aber auch zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen. In fast allen europäischen Ländern erfolgt die Vorbereitung auf diese Tätigkeit im tertiären Sektor durch Bachelorstudien. In Österreich dominiert noch die schulische Ausbildung an der fünfjährigen BAfEP, die in der Regel im Alter von 14 Jahren beginnt. Angesichts des gravierenden Mangels an Pädagog:innen und des zukünftig steigenden Bedarfs werden die Absolvent:innen dieser Ausbildungswege dringend auf dem Arbeitsmarkt benötigt. Diese Situation macht den raschen Ausbau des Angebots an BAfEPs notwendig, um für die wachsende Anzahl an benötigten Pädagoginnen und Pädagogen genügend Plätze zur Verfügung stellen zu können.

Der Bund ist daher gefordert, die Ausbildungsstätten zu erhalten/ auszubauen. Zusätzlich zum Ausbau neuer schulischer Angebote, müssen aber auch die Altbestände gut erhalten werden. Bauliche Maßnahmen im Schulsystem werden aus den Mitteln des Schulentwicklungsprogrammes 2020 (SCHEP) finanziert. Es sieht Schulsanierungen, Ersatzbauten und Neubauten vor. Bei der Vorstellung des SCHEP 2020 wurde angekündigt, 2,4 Milliarden Euro in Österreichs Schulen zu investieren. So soll ein, regional möglichst gleichwertiges, Schulangebot aller Schultypen gewährleistet werden. Nun sind seit 2020 die Baukosten stark gestiegen (von März 2020- 2023 um rund 23%). Es stellt sich daher die Frage, inwiefern nun genügend Mitteln in die Erhaltung/ den Ausbau der BAfEPs in Österreich investiert werden können.

In Salzburg gibt es momentan zwei BAfEP Standorte: Bischofshofen und Salzburg Stadt. Beide Schulen sind mehr als gut ausgelastet und stellen einen wesentlichen Ausbildungsstandort für Elementarpädagog:innen in Österreich dar. Im SCHEP 2020 findet nur die BAfEP Bischofshofen Erwähnung, genaue Details sind jedoch nicht bekannt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

1. Wie viele Klassen werden aktuell bzw. im Schuljahr 2024/2025 an den BAfEP-Standorten im Bundesland Salzburg geführt? (Bitte um Auflistung nach Standort, Jahrgang und Typ – 3-jährig/5-jährig/Kolleg/Aufbaulehrgang)
2. Wie hat sich die Klassenanzahl an diesen Standorten in den letzten 5 Jahren verändert – unter Einbeziehung des Schuljahres 2024/2025? (Bitte um Auflistung nach Standort, Jahrgang und Typ – 3-jährig/5-jährig/Kolleg/Aufbaulehrgang)
3. Ist in naher Zukunft ein Ausbau der Klassenzahlen an BAfEPs im Bundesland Salzburg geplant?
 - a) Wenn ja, ab wann und um wie viele? (Bitte um Auflistung nach Standort, Jahrgang und Typ – 3-jährig/5-jährig/Kolleg/Aufbaulehrgang)
 - b) Wenn nein – warum nicht?
4. Wurden bzw. werden Schüler:innen an diesen Schulen aufgrund mangelnder Schulplätze abgewiesen?
 - a) Wenn ja, um wie viele Personen handelt es sich in den letzten 5 Jahren – inkl. Einbeziehung des Schuljahres 2023/2024 - und aus welchen Gründen wurden diese Personen genau abgewiesen? (Bitte um Auflistung nach Standort, Jahrgang und Typ – 3-jährig/5-jährig/Kolleg/Aufbaulehrgang)
 - b) Wenn nein, warum nicht?
5. Wie hoch ist die vorgeschriebenen Schüler:innen-Höchstanzahl dieser Schulen in den jeweiligen Klassen? (Falls es in den letzten 5 Jahren eine Veränderung der Vorschriften gegeben hat – bitte dies anzuführen und falls es Unterschiede gibt, bitte auch um Auflistung nach Typ – 3-jährig/5-jährig/Kolleg/Aufbaulehrgang)
6. Wie groß war/ist die tatsächliche Klassengröße (Schüler:innen-Anzahl) dieser Schulen in den letzten 5 Jahren – inkl. Einbeziehung des Schuljahres 2024/25? (Bitte um Auflistung nach Standort, Jahrgang und Typ – 3-jährig/5-jährig/Kolleg/Aufbaulehrgang)
7. Ist ein Ausbau der bestehenden BAfEP Standorte oder ein weiterer BAfEP Standort im Bundesland Salzburg geplant?
 - a) Wenn ja, wo und wann wird dieser errichtet?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
8. Sind Instandhaltungsarbeiten an den bestehenden BAfEP Standorten im Bundesland Salzburg geplant?
 - c) Wenn ja, an welcher Schule und wann werden diese umgesetzt?
 - d) Wenn nein, warum nicht?
9. Wie soll die große Anzahl der zukünftig benötigten Elementarpädagog:innen für eine solche Ausbildung interessiert und in Folge auch ausgebildet werden? Ist hierfür ein Ausbau der Mittel angedacht?
10. In der Elementarpädagogik ist zu großen Teilen weibliches Personal zu finden. Welche Maßnahmen sind von Seiten Ihres Ministeriums angedacht, um zukünftig das Geschlechterverhältnis innerhalb der Elementarpädagog:innen ausgeglichener zu gestalten?